

# Burgfreunde Kollenburg e.V.

Newsletter Nr. 10/2019

Liebe Mitglieder und Freunde der Burgruine Kollenburg



## Jahreshauptversammlung, am Freitag, 25.1.2019 um 19:30 Uhr in der „Fröhlichkeit“, Dorfprozelten

Nachfolgend der Beitrag von unserem Mitglied Peter Mayer, welcher am Freitag, den 1.2.2019 in „Unser Echo“ vom Bote vom Untermain abgedruckt wurde:

### **Versammlung der Burgfreunde**

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 25. Januar im Gasthaus »Zur Fröhlichkeit« in Dorfprozelten, konnte der erste Vorsitzende der »Burgfreunde Kollenburg e. V.«, Ludwig Riedel, 20 der 57 Vereinsmitglieder begrüßen. Schriftführer Alexander Schwarz blickte eingangs auf ein eher ereignisarmes Jahr 2018 zurück, das von mehreren Arbeitseinsätzen und dem wiederum gut besuchten Burgfest geprägt war. Letzteres sorgte mit dem Überschuss dafür, dass das Jahresminus von 3.732 Euro noch moderat ausfiel und die Kasse noch über ein solides Guthaben verfügt, das für die reichlich vorhandenen Aufgaben und Ziele sinnvoll eingesetzt werden kann. In Verhandlungen mit den zuständigen Behörden konnte, so der Vorsitzende, erreicht werden, dass die Burganlage geöffnet bleiben kann und nur der Keller des westlichen Pallas wegen der dort heimischen Fledermäuse zu bestimmten Jahreszeiten geschlossen werden muss. Dem Zeitplan hinterher hinken die Sanierungsmaßnahmen am Verbindungsstollen mit Treppenschacht zwischen Halsgrabenbauwerk und dem oberen Burghof, sowie die Sondierungsgrabungen im Pallaskeller. Hier, so Riedel, bedürfe es der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung und der Abstimmung mit den Staatsforsten in Rothenbuch. Die Arbeiten sollen nun für 2019 eingeplant und durch Dipl.-Ing. Stolarski, der schon bisher gutachterlich tätig war, begleitet werden.



### **Mitgliederzahl stagniert.**

Werner Wolf, der stellvertretende Vorsitzende, berichtete, dass 2018 die Rodungsarbeiten am Steilhang talseits des westlichen Pallas, die Entfernung von Aufwuchs an der Burgmauer und Mulcharbeiten von Fachfirmen ausgeführt wurden, da der Verein damit wegen der Risiken und fehlende personeller und maschineller Kapazitäten überfordert gewesen wäre. Die Kosten beliefen sich auf rund 4.500 Euro. Für 2019 steht das Freischneiden des »Eselspfads«, der vom Tal zur Burg führt, an. Beklagt wurde seitens der Vereinsführung, dass lediglich noch der »harte Kern« zu



*Einsätzen bereit sei und die Mitgliederzahl stagniere. Dies werde sich, so ein Diskussionsbeitrag, dann ändern, wenn Mithilfe bei archäologischen Grabungen gefragt sei. Dies habe sich bei ähnlich gelagerten Fällen gezeigt.*

## **Fundstücke**

In einem weiteren Zeitungsartikel wird auf das Thema Fundstücke eingegangen. Die betreffenden Funde resultieren aus Raubgrabungen in den 70er Jahren, wie auch schon in unserem Newsletter Nr. 04 aus 2017 erwähnt. Diese wurden Dr. Reis vom Amt für Denkmalpflege zur weiteren Aufarbeitung übergeben. Laut unserem Vorstand gerieten diese dann, ohne, dass er darüber informiert wurde, in die Mühlen der Ämter. Letztendlich landeten die Stücke in der Archäologischen Staatssammlung München, Depot Baldham und bei uns landete eine fette Rechnung für Transport, Erstellen von Listen und Etiketten und die Dokumentation etc. Alles dafür, dass wir jetzt wahrscheinlich noch nicht mal mehr Zugriff auf diese Funde haben. In der Vorstandschaft werden wir uns damit auseinandersetzen, wie künftig vorzugehen ist, um solche Kosten zu vermeiden.

## **Fledermaus Zählung**

Amtlichen Besuch hatte unsere Burgruine am 28. Januar. Frau Claudia Beyer (Regierung von Unterfranken, höhere Naturschutzbehörde), Herr Matthias Hammer (Koordinationsstelle für Fledermausschutz Nordbayern), Alexander Brand (Landratsamt Miltenberg, untere Naturschutzbehörde) und Hildegund Helm und Thomas Staudt (beide ehrenamtlich im Fledermausschutz im Landkreis Miltenberg) kamen zur Bestandsaufnahme der Fledermäuse. Von den Burgfreunden waren Werner und Günter mit dabei.

Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass sich die Anzahl unserer Bewohner seit der letzten Zählung vor gut zwei Jahren nahezu verdoppelt hat und, dass statt vier, nun die nachfolgend aufgeführten fünf Fledermausarten nachgewiesen werden konnten:

### **Mopsfledermaus, Großes Mausohr, Zwergfledermaus, Bartfledermaus, Braunes Langohr**

Schon seit Anfang November wird mit Hinweistafeln darüber informiert und mit Absperrband kenntlich gemacht, dass die Gewölbe noch bis 30. April nicht betreten werden dürfen. Deshalb auch hier noch mal die Bitte, aus Rücksicht auf unsere Untermieter, sich daran zu halten. Nur so können wir vermeiden das Haupttor in diesem Zeitraum ganz schließen zu müssen.



Mopsfledermaus



Große Mausohr



Zwergfledermaus



Bartfledermaus



Braune Langohr Fledermaus

### **Zur Erinnerung unsere Aktivitätstermine 2019:**

Bitte notiert euch die folgenden Termine im Kalender:

**Pflegemaßnahme am Samstag, den 6. April**

**Führung auf der Kollenburg am Sonntag, den 26. Mai**

**Pflegemaßnahme am Samstag, den 13. Juli**

**Burgfest am Samstag, den 27. Juli**

**Führung auf der Kollenburg am Sonntag, den 22. September**

**Pflegemaßnahme am Samstag, den 12. Oktober**

Jede helfende Hand bringt uns bei den Pflegemaßnahmen weiter. Treffpunkt ist um 8:30 Uhr am Forsthaus. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.